Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 35
S. 109–112, Schaan 2010

JÜRGEN B. KÜHNIS UND PETER NIEDERKLOPFER

Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz für die Jahre 2008 und 2009

Einleitung

Im vorliegenden Jahresbericht werden ausgewählte, besonders erwähnenswerte Beobachtungen und Ergebnisse aus den fortlaufenden regionalen Amphibien- und Reptilienkartierungen aufgeführt. Die folgenden Befunde lassen sich stichwortartig wie folgt zusammenfassen:

- Seefrosch und Mauereidechse weiter im Vormarsch
- Rückläufige Amphibienbestände an vielen Zugstellen
- Seit 1998 über 1000 Kinder für das Thema Amphibien sensibilisiert
- Erfreulich viele Nachweise der Ringelnatter und Kreuzotter
- Kreuzotterbiss im Malbun und Geckofund in Balzers

Öffentlichkeitsarbeit

13.12.2008: Vortrag am KARCH-Kolloqium im Naturhistorischen Museum in Bern zum Thema «Kunstgewässer zur Förderung von Gelbbauchunken».

2009: In der Jubiläumsschrift «Bergheimat» des Liecht. Alpenvereins wurde ein Artikel zum Thema «Die Kreuzotter – faszinierende Schlangenart unseres Berggebietes» publiziert.

20.3.2009: Amphibien-Exkursion mit der Seniorenunion der VU im Junkerriet Balzers.

20.6.2009: Froschtag im Kindergarten Haberfeld in Vaduz.

22.6.2009: Feldbegehung mit dem Gemeindevorsteher von Balzers, Vertretern der Bürgergenossenschaft sowie den Steinbruch- und Deponiebetreibern im Steinbruchareal zur Abklärung von gezielten Fördermassnahmen für die lokalen Amphibienvorkommen.

20.9.2009: Umwelttag der Gemeinde Vaduz «Den Giessen erleben». Betreuung eines Infostandes zum Thema «Fliess- und Stillgewässer als Amphibienlebensräume».

Amphibien-Inventar FL

Seefrosch *(Rana ridibunda)*

Diese allochtone Art erobert immer mehr Gebiete und konnte im Jahr 2009 erstmals im Grossriet in Schaan, im nördlichen und südlichen Sammlers beim NSG Schwabbrünnen, im Bahngraben am Bahnhof Nendeln sowie in einem Weiher am revitalisierten Mölibach in Ruggell nachgewiesen werden.

Amphibienzugstellen in Liechtenstein

Wie *Tabelle 1* zeigt, sind mit Ausnahme der Zugstelle am Bojahügel Eschen alle weiteren Lokalvorkommen im Frühjahr 2009 deutlich eingebrochen. Auffällig ist vor allem der dramatische Rückgang bei der Zugstelle Heilos in Triesen. Die im Frühjahr 2009 angelaufenen und weiter anhaltenden Bautätigkeiten im Rahmen des Hochwasserschutzes scheinen die dortige Wanderung massiv beeinträchtigt zu haben. Augenfällig ist auch die Entwicklung an der Zugstelle Schaanwald-Süd *(Abb. 1)*. Im Jahre 2009 ist die Zahl der wandernden Grasfrösche im Vergleich zum Vorjahr um 47 % zurückgegangen. Hingegen zeigt sich beim Bergmolch seit seinem Erstnachweis im Jahre 2007 eine erfreuliche Verdreifachung der Individuenzahl.

Besondere Amphibienrettungsaktion in Eschen

Im Rahmen eines Neubaus und damit verbundenen Baggerarbeiten beim alten Freibad in Eschen (hinter Rest. Eschnerberg) stellte der Bautrupp in den Restwasserpfützen und Schlammschichten des alten Beckens *(Abb. 2)* unzählige Amphibien fest, weshalb uns Emil Ritter am 16.3.2009 umgehend kontaktierte. Durch den raschen Einsatz eines

Teams des Tierschuzhauses konnte die Situation vor Ort entschärft und die vorhandenen Tiere und Laichballen (total 129 Grasfrösche, 75 Laichballen und 168 Bergmolche) umgesiedelt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Team des Tierschutzhauses unter der Leitung von Tanja Griener für den beherzten Einsatz sowie bei Emil Ritter für die rasche Kontaktaufnahme bedanken.

Tab. 1 ***Übersicht der Jahre 2009 und 2008 (=Vorjahr)*** *(Ek=Erdkröte, Gf=Grasfrosch, Bm=Bergmolch)*

Zugstelle	Ek	Gf	Bm	Total	Vorjahr
Balzers	165	20	14	199	369
NSG Heilos[1]	37	4	-	41	464
NSG S.Ä.	76	39	2	117	118
Boja Eschen	462	3	12	477	364
Schaanwald-Süd	220	157	25	402	595
Schaanwald-Nord	24	44	2	70	145
Mauren	35	65	6	106	157
Ruggell	20	-	2	22	36

[1] Massive Eingriffe durch Baumassnahmen im Gebiet der unteren Badtobel- und Lawenarüfe.

Abb. 1 ***Entwicklung bei der Zugstelle Schaanwald-Süd (2003-2009).***

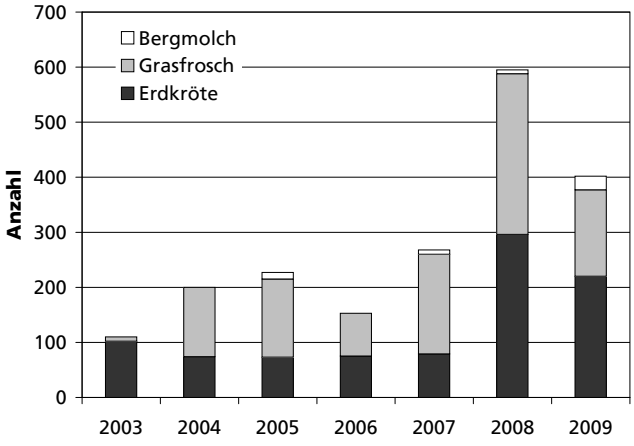


Abb. 2 ***Ehemaliges Freibad in Eschen.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



Amphibienschutztage mit Kindern

Seit dem Start dieser umweltpädagogischen Aktionstage im Jahre 1998 konnten zwischenzeitlich bis und mit dem Jahre 2009 rund 1000 Schulkinder ins Thema Amphibienschutz eingeführt werden.

Umsetzungsphase des regionalen Unkenprojekts

Erste Befunde dieses grenzüberschreitenden Artenschutzprojektes im St. Galler Rheintal und im Fürstentum Liechtenstein wurden im letzten BZG-Band publiziert (Barandun, Kühnis & Dietsche 2009). Nach den erfolgreichen Feldversuchen befindet sich das Projekt nun in der zweiten Phase, in welcher die Förderung und Vernetzung in fünf Schwerpunktgebieten im Zentrum steht. Im liechtensteinischen Teil des Projektperimeters wurden hierzu im Frühjahr und Winter 2009 im Steinbruch Balzers *(Abb. 3)* sowie an verschiedenen Standorten in Triesen (Steinbruch, Sammler Schindelholz und in der Deponie) neue Kleingewässer geschaffen. Weitere Aufwertungen sind im Jahre 2010 in Schaan und Gamprin geplant.

Forschungsprojekt Amphibien-Monitoring

Im April 2009 wurde der Projektantrag zum Aktionsplan «Amphibien-Monitoring Liechtenstein» eingereicht und

Abb. 3 ***Unkengewässer im Steinbruch Balzers.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



durch die Regierung bewilligt. Aufgrund der kontinuierlichen Veränderungen unserer Landschaft bildet eine Dauerbeobachtung der Amphibienarten und ihrer Lebensräume die Basis eines effizienten und langfristigen Schutzprogrammes. Eine fundierte Beurteilung der aktuellen Situation sowie die Abschätzung von Bestandestrends setzt eine mehrjährige Datenreihe voraus. Hauptziel dieses Aktionsplanes ist die Überwachung unserer Amphibienvorkommen unter einer mehrjährigen und zukunftsgerichteten Perspektive. Dazu werden folgende Teilziele angestrebt:

(1) Artmonitoring: Darstellung der heutigen Verbreitungssituation und Bestandestrends von stark gefährdeten Zielarten (Kammmolch, Teichmolch, Gelbbauchunke) von 1995-2009. Beurteilung des aktuellen Status des invasiven Seefroschs.
(2) Gebietsmonitoring: Beurteilung des Zustandes der bedeutenden Amphibienlaichgebiete. Qualitative und quantitative Veränderungen von 1995-2009.
(3) Zugstellen-Monitoring: Entwicklung der Wanderzahlen an den wichtigsten Amphibien-Zugstellen von 1995-2009.
(4) Schutzstrategie: Ableiten von Zielen und Prioritäten für den regionalen Amphibienschutz für die nächsten 10 Jahre.

Reptilien-Inventar FL

Mauereidechse *(Podarcis muralis)*

Wie prognostiziert, erobert diese für unsere Region allochtone Art immer mehr Lebensräume (Kühnis & Schmocker 2009). Am 1.6.2008 wurde die Art erstmals am Schlosshügel in Balzers nachgewiesen, wo sie zwischenzeitlich ein grosses Vorkommen besitzt. Ein sehr grosses Vorkommen (> 50 Ind.) findet sich heute auch entlang des Rheindammes Höhe Parkplatz und Fussballstadion Vaduz. Gemäss vorliegenden DNA-Befunden von Dr. Werner Mayer (Naturhistorisches Museum Wien) scheint es sich im Alpenrheintal um ein buntes, genetisches Gemisch von Populationen unterschiedlichsten Ursprungs zu handeln (*merremius/brogniardii; maculvientris* aus der westlichen und östlichen Populationsgruppe sowie *nigriventris*).

Ringelnatter *(Natrix natrix)*

In den Jahren 2008 und 2009 gelangen für unsere häufigste Schlangenart mit insgesamt 28 Beobachtungen erfreulich viele Nachweise. Die Mehrheit der Beobachtungen stammt aus bereits bekannten Gebieten; erwähnenswert sind drei Beobachtungen aus dem Siedlungsgebiet in Planken (Mittlg. von Diana Hilti) sowie ein neuer Höchstnachweis auf 1110 m im Gebiet Schindler nahe Oberplanken. Weitere Nachweise stammen vom Tennisplatz Vaduz (Mittlg. von Ilaria Kühnis am 1.10.2009) sowie vom Hausgarten der Fam. Rainer Kühnis in Vaduz, wo am 15.7.2009 ein seltener Schnappschuss eines kletternden Weibchens auf einem Strauch in ca. 2 m Höhe gelang *(Abb. 4)*.

Schlingnatter *(Coronella austriaca)*

Ein Neunachweis im Siedlungsgebiet von Vaduz (455 m) gelang Horst Seger am 31.7.2009. Dabei scheint es sich um ein sehr grosses, älteres Tier gehandelt zu haben *(Abb. 5)*.

Kreuzotter *(Vipera berus)*

Die Kreuzotter konnte an mehreren subalpinen Standorten neu nachgewiesen werden: Am 1.8.2008 wurde von Philipp Thöny an einem Waldrand im Hintervalorsch (1520 m) ein adultes Tier beobachtet. Im selben Einzugsgebiet (1425 m) konnten durch die Autoren am 11.8.2009 drei adulte Tiere bestätigt werden. Am 22.7.2009 gelangen zwei Neunachweise im Gebiet Weidatanna-Sareis (1840 und 1860 m) sowie am 30.8.2008 ein für unsere Region sehr hoch gelegener Nachweis auf 2040 m durch Werner Hämmerle in der Rappasteinhalde auf Gapfohl. Zusätzlich sorgte im Juli 2008 ein Kreuzotterbiss im Malbun in den Landeszeitungen für Aufruhr. Dabei wurde ein Junge in einem Ferienhaus (1620 m)

Abb. 4 ***Ringelnatter auf einem Strauch.*** *(Foto: Rainer Kühnis)*



Abb. 5 ***Schlingnatter aus Vaduz.*** *(Foto: Horst Seger)*



nahe der Talstation Sareis von einem juvenilen Tier in den Finger gebissen. Die sofortige Abklärung im Spital Grabs ergab aber keinerlei Vergiftungssymptome.

Mauergecko *(Tarentola mauritanica)*

Am 23.1.2009 wurde im Roxy Markt in Balzers in einer Orangenschachtel im Kühllager ein Mauergecko entdeckt. Das Tier *(Abb. 6)* ist mit grösster Wahrscheinlichkeit durch eine Früchtelieferung aus Spanien eingeschleppt worden. Die Art ist im Mittelmeerraum sehr häufig und gilt als typischer Kulturfolger.

Literatur

Barandun, J., Kühnis, J.B. & Dietsche, R. (2009): Kunstgewässer zur Förderung von Gelbbauchunken – ein Pilotversuch. Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 34: 73-78.

Kühnis, J.B. & Schmocker, H. (2009): Zur Situation der Mauereidechse *(Podarcis muralis)* im Fürstentum Liechtenstein und im Schweizerischen Alpenrheintal. Z. f. Feldherpetologie 15: 43-48.

Anschrift der Autoren

Prof. DDr. Jürgen B. Kühnis
Jägerweg 5
FL-9490 Vaduz

Peter Niederklopfer
Achstrasse 14
A-6844 Altach

Abb. 6 ***Mauergecko.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Kühnis Jürgen B., Niederklopfer Peter

Artikel/Article: Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibienund Reptilienschutz für die Jahre 2008 und 2009 109-112